

Mündlich-praktische Prüfung Musiktheorie Lehramt an Regionalschulen und Lehramt an Grundschulen mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung

1) Tonsatz

a) Spiel einer eigenen Kadenz

Erwartet wird eine erweiterte Kadenz mit Nebenfunktionen, Dominantseptakkorden und mindestens einer erweiterten Subdominantform. Die Tonart der mindestens 8 Akkorde umfassenden Kadenz sollte nicht C-Dur oder a-Moll sein.

b) Fragen zur Harmonielehre

Erwartet werden folgende Kenntnisse:

- Erläuterung der eigenen Kadenz
- Gängige Schlusswendungen
- Stimmführung D7 - T, D7 - Tp und D7 - tG
- Subdominantformen, Dominantformen

2) Gehörbildung

a) Rhythmus prima vista klopfen, z.B.:



b) Blattsingen einer leichten Melodie, z.B.:



c) Intervalle, Dreiklänge und Septakkorde hörend erfassen und singen:

Intervalle: sukzessive und simultan.

Dreiklänge: Dur, Moll, vermindert, jeweils mit allen Umkehrungen; übermäßiger Dreiklang.

Vierklänge: D7 in Grundstellung und Umkehrungen, auch in weiter Lage; großer Durseptakkord, kleiner Mollseptakkord, ganzverminderter Septakkord.